STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS

Freistaat
SACHSEN

Rahmenbedingungen der Kindertagesbetreuung in Sachsen und frühe nachbarsprachige Bildung in sächsischen Grenzregionen

1. **Allgemeine und rechtliche Rahmenbedingungen**

    a) auf Bundesebene

    b) auf Landesebene

2. **Angebotsstruktur der Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen**

    a) Kindertageseinrichtungen

    b) Kindertagespflege

3. **Der Sächsische Bildungsplan**

4. **Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen**

1. Allgemeine und Rechtliche Rahmenbedingungen

a) auf Bundesebene

- Zuständigkeit beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

- § § 22 – 26 SGB VIII fachlich - inhaltliche Anforderungen zur „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege“

- § 24 SGB VIII – Rechtsverbindlichkeit für die Bereitstellung von Betreuungsplätzen

  - ab dem vollendeten ersten Lebensjahr (Rechtsanspruch)

  - Kinder im schulpflichtigen Alter (bedarfsgerechtes Angebot)

- § § 79, 80 SGB VIII Zuständigkeit liegt bei den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreise und kreisfreien Städte)

b) auf Landesebene

- Zuordnung dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK)
- Konkretisierung des SGB VIII durch folgende Landesregelungen:
  - Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG)
  - Landesjugendhilfegesetz (LJHG)
  - Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO)
  - Sächsische Integrationsverordnung (SächsIntegrVO)

2. Angebotsstruktur der Kindertagesbetreuung im Freistaat Sachsen

- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

  - ca. 3000 Kindertageseinrichtungen

in kommunaler oder freier Trägerschaft

	Kinderkrippe	Kindergarten	Hort
Alter:	0-3 Jahren	i.d.R. 3 – 6 Jahren	1. – 4. Klasse (6-11 Jahre)
Anzahl:	64 %	95%	82%

  - ca. 1655 Kindertagespflegepersonen

betreuen ca. 7335 Kinder im eigenen Haushalt oder in angemieteten Räumen

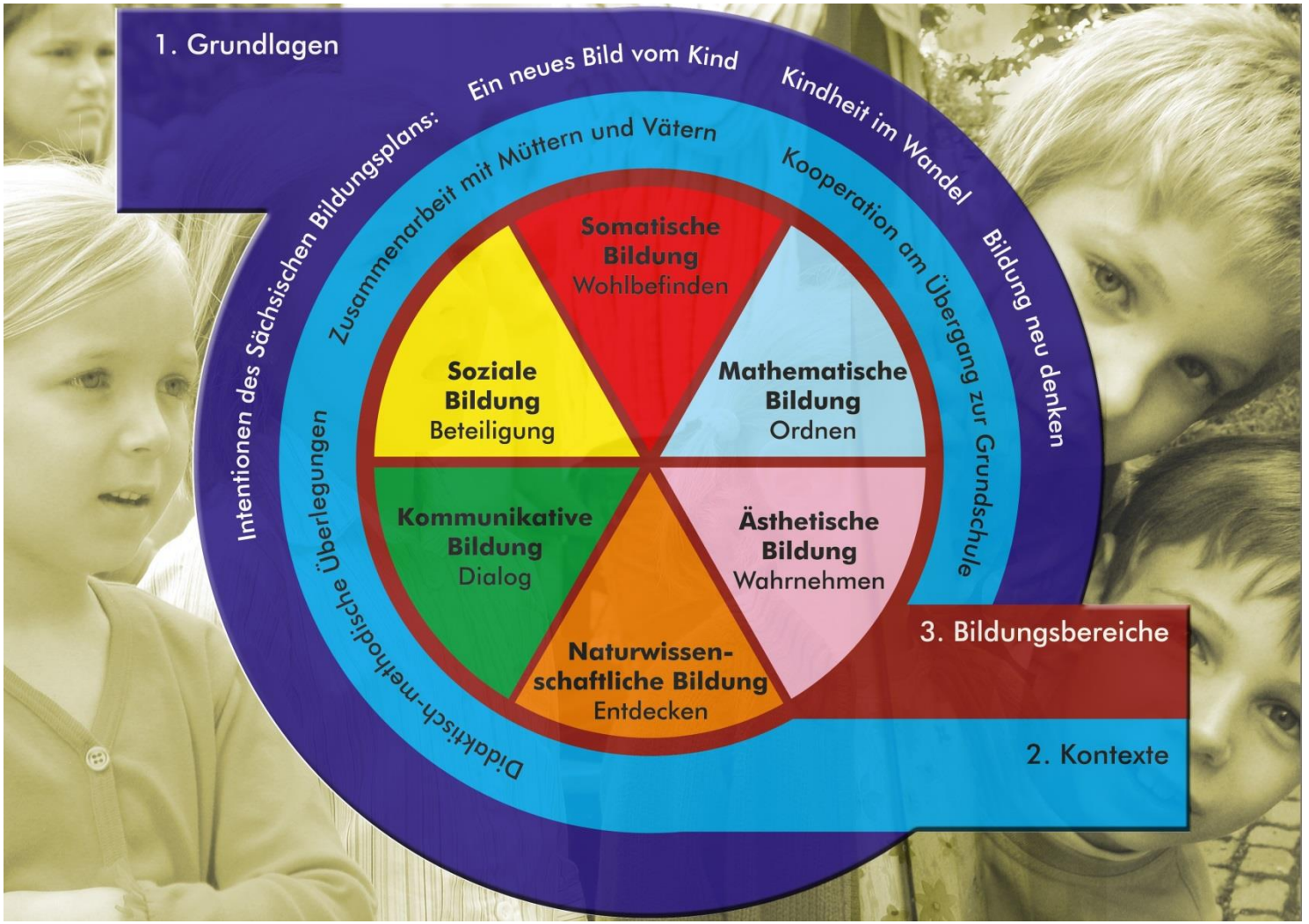
- keine Pflicht → Betreuung erfolgt auf der Grundlage eines Vertrages zwischen den Eltern und der jeweiligen Einrichtung
- Finanzierung: Kommunen, Landeszuschuss, Elternbeitrag
- Qualitätssicherung: Landeseinheitliches Verfahren der Erteilung von Betriebserlaubnissen

3. Der Sächsische Bildungsplan

- gesetzlich geregelt
- verbindlich für alle Kindertageseinrichtungen
- Orientierungshilfe für pädagogische Fachkräfte in ihrer täglichen Praxis
- enthält thematische Anforderungen, die nicht im Sinne eines Lehrplans zu verstehen sind

Grundlage der Bildungsarbeit

- ganzheitliches und demokratisches Bildungsverständnis
- Kind als Akteur seiner eigenen Entwicklung im sozialen Miteinander
- Orientierung an der Selbstbildung
- im Mittelpunkt steht das Kind mit seinen Fähigkeiten, Stärken und Bedürfnissen
- Grundlage und Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte: Beobachtung der Bildungsprozesse des Kindes und darauf aufbauend die Gestaltung anregender Lernumgebungen und des pädagogischen Alltages
- Spiel = Grundlage für das kognitive Lernen; für die Entwicklung von Neugier, Kreativität und Experimentierfreude


1. Grundlagen
Intentionen des Sächsischen Bildungsplans:
Ein neues Bild vom Kind
Kindheit im Wandel
Bildung neu denken
Kooperation am Übergang zur Grundschule
Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern
Didaktisch-methodische Überlegungen
Somatische Bildung
Wohlbefinden
Mathematische Bildung
Ordnen
Ästhetische Bildung
Wahrnehmen
Naturwissen-schaftliche Bildung
Entdecken
Kommunikative Bildung
Dialog
Soziale Bildung
Beteiligung
3. Bildungsbereiche
2. Kontexte

4. Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen

- 123 km Grenze zu PL
- 454 km Grenze zu CZ

Einordnung

- **Sprachbarrieren** sind grundlegendes Entwicklungshemmnis für grenzüberschreitende Regionalentwicklung.
- Grenzregionen sind **besondere „Lernorte“** für alltagsintegrierte Förderung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen.
- Frühzeitiger Kontakt mit anderen Sprachen und Kulturen legt wichtige Grundlagen für **erfolgreiche Bildungs- und Lebensperspektiven**.

Begriffsverständnis

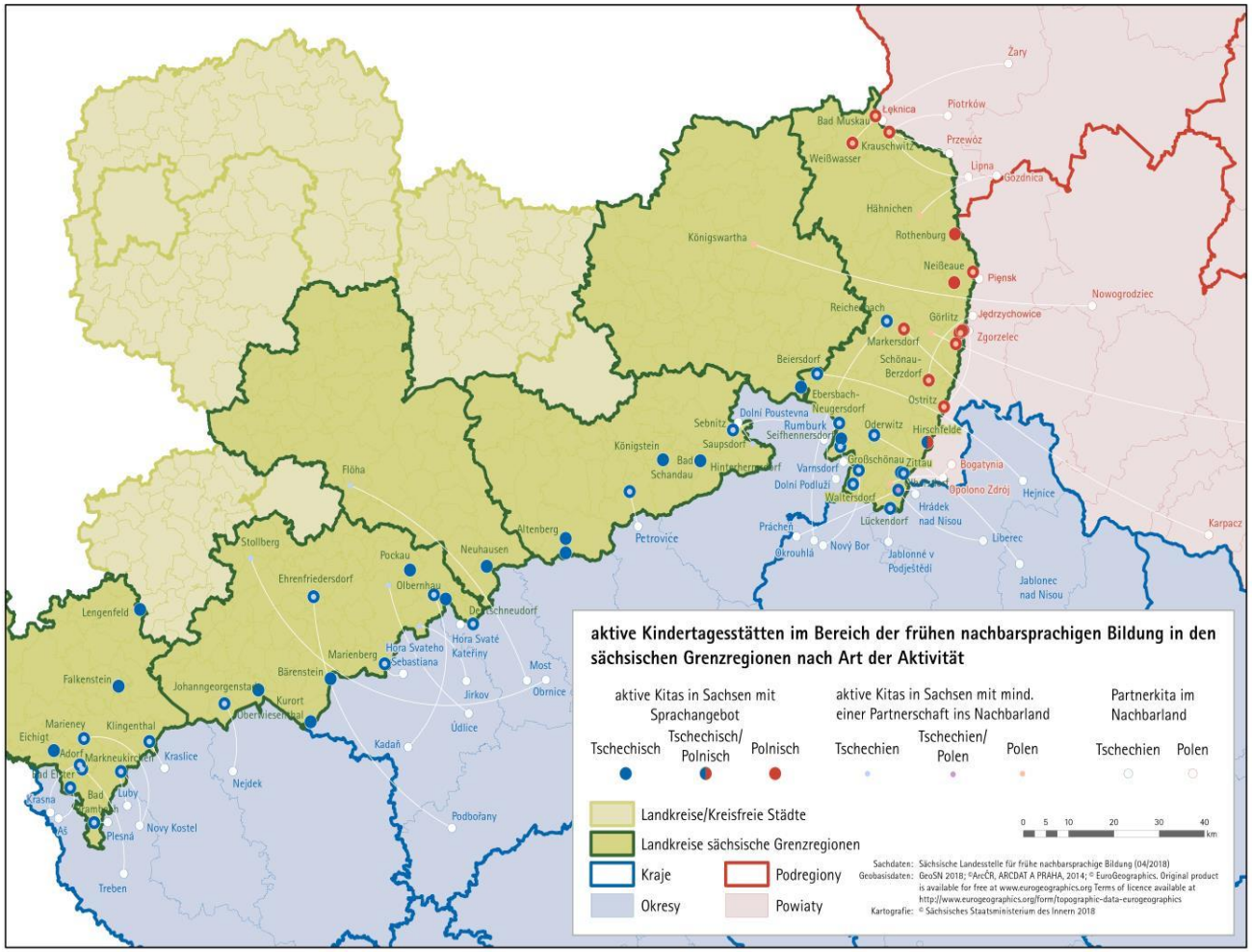
Frühe nachbarsprachige Bildung umfasst alle Bildungsaspekte im Elementarbereich, die darauf ausgerichtet sind, dass sich Kinder ihr Lebensumfeld in der Grenzregion mit seinen sprachlichen und (inter-) kulturellen Besonderheiten des Grenzraumes erschließen und sich die erforderlichen Kompetenzen aneignen können, um im partnerschaftlichen Miteinander mit Menschen aus dem Nachbarland erfolgreich im Alltag der Grenzregion interagieren und kommunizieren zu können.

Umsetzung in Kitas der Grenzregionen

- alltagsintegriert
- lebensweltorientiert
- angepasst an die konkreten Bedingungen vor Ort

- Spielerische Lernangebote
- Grenzüberschreitende Begegnungen und Projekte
- Immersionsansätze

Umsetzung in Kitas der Grenzregionen



- **Ca. 1000 Kitas** (0-6 Jahre)
- **55 Kitas mit Nachbar-sprachangebot**
  - **14 PL**
  - **40 CZ**
  - **1 PL+CZ**
- **47 Kita-Partner-schaften**
  - **16 PL**
  - **31 CZ**

 (Quelle: LaNa 2018, Datenreport. https://www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/materialbibliothek.html)

Auftrag der Landesstelle

Nachbarsprache von Anfang an!

Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC

Schnittstelle zur sachsenweiten und überregionalen Vernetzung: Wissenschaft – Bildungspraxis – Politik – Verwaltung

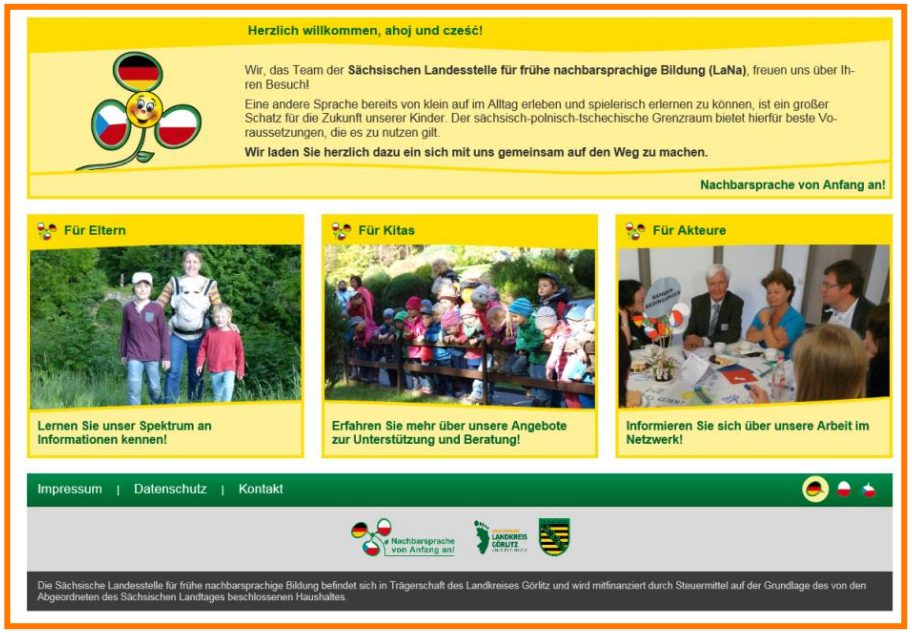
Management eines Entwicklungsprozesses:

- Systematische Förderung und Qualitätsentwicklung der frühen nachbarsprachigen Bildung in den Kindertagesstätten der sächsischen Grenzregionen und
- Schaffung der Grundlagen für eine nahtlose Fortführung in der Schule

➔ Monitoring als Steuerungsinstrument

Veröffentlicht auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu

➔ Bündelung von Knowhow und Transfer guter Praxis



Online

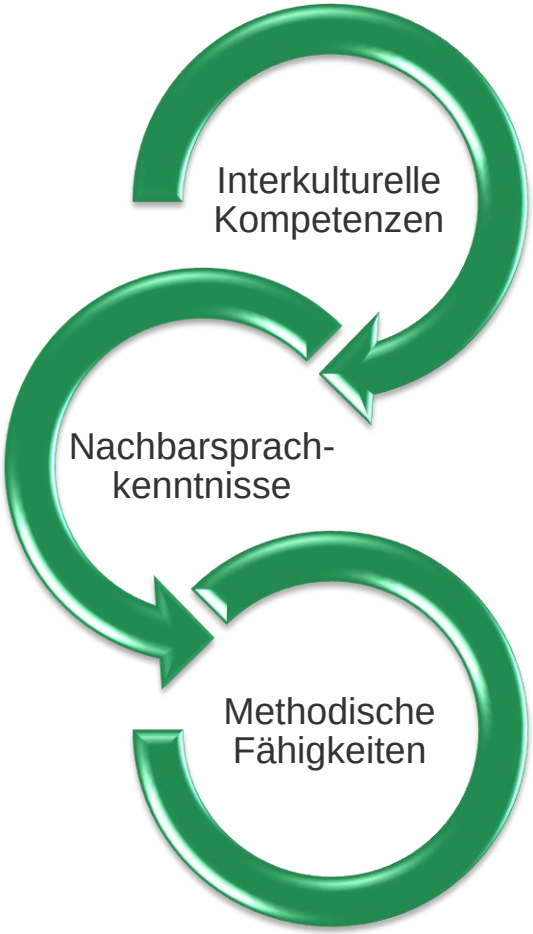
(www.nachbarsprachen-sachsen.eu):

- Kita-Landkarte
- Materialbibliothek
- Übersicht über Förderprogramme
- Aktuelle Infos via Blog, Newsletter, Facebook
- u. v. a.

Zur kostenlosen Ausleihe:

- Handwerkzeug für Kita-PädagogInnen
- Spiel- und Lernmaterialien
- Kopiervorlagen
- u. v. a.

➔ Qualifizierung des pädagogischen Personals



- **Fachschulausbildung von Erzieher/innen**
- **Berufliche Fortbildung**

➔ Beispiel

Groß für Klein - Duzi dla małych

Interreg PL-SN
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EUROPÄISCHE UNION

2 Pilotkurse einer modularen Fortbildung für ErzieherInnen

(2017/18 + 2018/19)

- **Angebote für Kita-Kinder**
- **Fach-tagungen**
- **Handbuch für die Kita-Praxis**

DODN WROCŁAW | DOLNY ŚLĄSK | Nachbarsprache von Anfang an! Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung | MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC

➔ Ehrenpreis in deutsch-polnischem Wettbewerb für Modellprojekte der Raumordnung

„…Beide Projekte stellen sich einer fundamentalen Herausforderung im deutsch-polnischen Verflechtungsraum, der Überwindung der kulturellen und Sprachbarriere, indem sie Kindern bereits im Kindergarten ermöglichen, unter fachkundiger Betreuung im direkten Kontakt mit der Sprache und Kultur der Nachbarn aufzuwachsen. Die Jury unterstreicht, dass diese Möglichkeit **im gesamten Verflechtungsraum eine Selbstverständlichkeit werden muss**….“

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS

Freistaat
SACHSEN

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Děkuji Vám za pozornost!

© fotolia.com